

21. Betriebswirtschaft mit Rechnungswesen-Controlling - Fachbezogene Hinweise und Thematische Schwerpunkte für die schriftliche Abiturprüfung 2027

A. Fachbezogene Hinweise

Grundlage der schriftlichen Abiturprüfung in Niedersachsen sind die Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung (EPA) Wirtschaft (2006) sowie die Rahmenrichtlinien (RRL) für das Profiffach Betriebswirtschaft mit Rechnungswesen – Controlling (Juli 2021).

Die Inhalte der Einführungsphase sind Grundlage für die Arbeit in der Qualifikationsphase und damit auch für die Erstellung der Abituraufgaben. Die Inhalte der Einführungsphase bilden allerdings keinen thematischen Schwerpunkt in den Abituraufgaben; die Wiedergabe konkreter Inhaltspunkte wird nicht verlangt.

Die inhaltliche Gesamtbasis für die Aufgabenerstellung wird durch die vollständigen RRL vorgegeben; es werden deshalb nur gezielte Schwerpunktsetzungen in den einzelnen Lerngebieten vorgenommen.

Methoden bzw. Arbeitstechniken sind obligatorisch.

B. Thematische Schwerpunkte

Schwerpunktübergreifend

Eine aufgaben- und zielangemessene Auswahl und Anwendung von Strukturierungstechniken, Visualisierungsverfahren und Analyseverfahren wird vorausgesetzt. Die folgenden Handlungsergebnisse können Gegenstand der Abiturprüfung sein: Tischvorlage, Erörterung, Positionspapier, Mindmap und Maßnahmenplan.

Die von den Schülerinnen und Schülern aufgrund einer konkreten und komplexen Problemstellung zu erarbeitenden Lösungen setzen umfassende Kompetenzen bzgl. der Systematik von Entwicklungsprozessen (Analyse der Ausgangssituation, Stärken und Schwächen, Chancen und Risiken, Ziele bzw. Zielanforderungen) voraus.

Einzelne Aufgabenstellungen sind mehrperspektivisch zu bearbeiten (Unternehmen, Belegschaft, Lieferanten etc.). Zudem sind ggf. Bezüge mehrschichtig herzustellen (ökonomische, ökologische, soziale Bezüge).

Es werden Aspekte zu gegenwärtigen Entwicklungen, wie Digitalisierung, Internationalisierung und Nachhaltigkeit, zukunftsorientiert integriert.

Grundlegende betriebswirtschaftliche Berechnungen und Auswertungen (Zuschlagskalkulation, einfache Deckungsbeitragsrechnung, Berechnung der kritischen Menge, Break-Even-Analyse sowie nationale Bilanz- und Erfolgskennzahlen) werden vorausgesetzt.

Sollte die Kenntnis spezieller rechtlicher Regelungen im Rahmen der zu treffenden Analysen und Entscheidungen erforderlich sein, werden entsprechende Materialien zur Verfügung gestellt.

Thematischer Schwerpunkt 1:***Strategisches Marketing anwenden und marktpolitische Entscheidungen im Rahmen der Produkt- und Programmpolitik treffen (aus dem Lerngebiet 3 der RRL)***

Die Schülerinnen und Schüler analysieren eine konkrete Markt- und Unternehmenssituation einer Aktiengesellschaft.

Sie werten das aktuell bestehende Produktprogramm mithilfe geeigneter Instrumente und Marktgrößen aus.

Auf der Grundlage der bisherigen Analysen konzipieren sie passende Marketingstrategien und -ziele. Sie berücksichtigen insbesondere Aspekte der Produkt-Markt-Matrix sowie mögliche Marktsegmentierungsstrategien.

Vor diesem Hintergrund sind im Rahmen der Produkt- und Programmpolitik geeignete produktpolitische Maßnahmen bis hin zur Markierung zur Lösung aktueller Probleme zu entwickeln. Hierbei sind auch Bewertungen vorzunehmen, Schlussfolgerungen zu ziehen und Entscheidungen zu begründen.

Thematischer Schwerpunkt 2:***Leistungserstellung an Markterfordernissen anpassen, Investitionsentscheidungen treffen und die wirtschaftliche Situation durch geeignete Controllinginstrumente beurteilen (aus den Lerngebieten 4 und 6 der RRL)***

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Maßnahmen zur Rationalisierung unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit, Individualisierung und Digitalisierung sowie der globalisierten Produktionsprozesse. Hierbei ist auch die relative Deckungsbeitragsrechnung als Analyse- und Planungsinstrument problembezogen anzuwenden und zu reflektieren. Die Maschinenstundensatzrechnung wird in diesem Zusammenhang nicht erwartet.

Sie treffen auf Basis eines konkreten Investitionsanlasses unter Anwendung statischer Investitionsrechenverfahren eine begründete Entscheidung. Die Verfahren sind problemorientiert anzuwenden und in ihrem Aussagegehalt zu hinterfragen.

Neben allen grundsätzlich vorausgesetzten nationalen Bilanz- und Erfolgskennzahlen werden EBIT und EBITDA als internationale Kennzahlen erwartet. Die notwendigen Kennzahlen aus dem Finanzcontrolling sind auf der Basis einer vorstrukturierten Bilanz und GuV-Rechnung zu berechnen und zu analysieren.

Thematischer Schwerpunkt 3:***Ausgewählte Beschaffungs- und Personalprozesse gestalten (aus dem Lerngebiet 5 der RRL)***

Hintergrund des thematischen Schwerpunkts ist die Digitalisierung und Internationalisierung der Wirtschaft und daraus resultierende unternehmerische Strategien und Entscheidungen zur langfristigen Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit.

Die Schülerinnen und Schüler identifizieren zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit Einsparpotenziale durch die Verwendung von Lagerprinzipien, von Ein- und Auslagerungsstrategien sowie durch die Berechnung der optimalen Bestellmenge.

Sie entwickeln selbstständig ein für das Unternehmen geeignetes ganzheitliches Führungskonzept vor dem Hintergrund der bestehenden Unternehmenskultur. Darüber hinaus sind geeignete Arbeitszeitmodelle zu beurteilen.

C. Sonstige Hinweise

Spezifische Hinweise und Erläuterungen sind im Rahmen des Abiturs 2027 nicht erforderlich (z. B. PC-Einsatz), da von einer rein schriftlichen Aufgabenlösung durch die Prüflinge ausgegangen wird.